



DORFMUSEUM
NUNNINGEN

Einladung

zur Vernissage

Sonntag, 28. Feb. 2016

Dorfmuseum Nunningen
im Altersheim Stäglen, Stäglenweg 15

„Nunniger Dorfnäme“

Buch- und Ausstellungsvernissage

Mit Wortbeiträgen von

Remo Ankli, Regierungsrat

Albert Pflugi und Liliane Müller, Autoren

Markus Gasser, Redaktor der Mundartsendung Schnabelweid

Musikalisch umrahmt mit dem Fagott Trio

Anschliessend Apéro in der Ausstellung des Museums

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel

Um 14:00 Uhr öffentlicher Vortrag

Die 1200 Dokumente des Archivs Walter Studer

Im Jahr 1870 gab es eine Volkszählung. Pro Haushalt wurde ein Erfassungsbogen ausgefüllt, auf dem die Personen mit Namen und Funktion erfasst wurden. Wie in vielen anderen Gemeinden dominierten auch in Nunningen einige wenige Familiennamen. 235 Haushalte wurden erfasst. Von den darin lebenden Personen hiessen:

360 Hänggi 202 Stebler 141 Gasser 96 Häner

Auch unter den Vornamen gab es keineswegs die grosse Auswahl wie heute. Knaben wurden meist auf die Namen Johann, Jakob, Joseph, Franziskus oder die Kirchenpatrone von Oberkirch Urs, Viktor oder Ursviktor getauft. Mädchen hiessen: Anna, Anna Maria, Maria Anna, Bertha, Emma oder Elisabeth. Es war sowohl im Gespräch wie in amtlichen Dokumenten schwierig, die Personen auseinanderzuhalten. Zu Zeiten, als AHV-Nummern völlig unbekannt und Passnummern oder Identitätskarten noch fremd waren, gab es nur eine Lösung:

Dorfnamen

Nunniger Dorfnäme

Albert Pflugi | Liliane Müller, 2016.
Eigenverlag Dorfmuseum Nunningen
Pappband mit Fadenheftung,
Laminiert, vierfarbig
Format: 205 x 270 mm, ca. 272 Seiten
Preis Fr. 40.-
(zuzügl. Porto und Verpackung)



Bezug:

dorfmuseum.nunningen@sunrise.ch

oder

Dorfmuseum Nunningen

Altersheim Stäglen, Stäglenweg 15, 4208 Nunningen

geöffnet: 1. Sonntag im Monat, 14-17 Uhr



DORFMUSEUM
NUNNINGEN

Einladung

zur Vernissage

Sonntag, 28. Feb. 2016

Dorfmuseum Nunningen
im Altersheim Stäglen, Stäglenweg 15

„Nunniger Dorfnäme“

Buch- und Ausstellungsvernissage

Mit Wortbeiträgen von

Remo Ankli, Regierungsrat

Albert Pflugi und Liliane Müller, Autoren

Markus Gasser, Redaktor der Mundartsendung Schnabelweid

Musikalisch umrahmt mit dem Fagott Trio

Anschliessend Apéro in der Ausstellung des Museums

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel

Um 14:00 Uhr öffentlicher Vortrag

Die 1200 Dokumente des Archivs Walter Studer

Im Jahr 1870 gab es eine Volkszählung. Pro Haushalt wurde ein Erfassungsbogen ausgefüllt, auf dem die Personen mit Namen und Funktion erfasst wurden. Wie in vielen anderen Gemeinden dominierten auch in Nunningen einige wenige Familiennamen. 235 Haushalte wurden erfasst. Von den darin lebenden Personen hiessen:

360 Hänggi 202 Stebler 141 Gasser 96 Häner

Auch unter den Vornamen gab es keineswegs die grosse Auswahl wie heute. Knaben wurden meist auf die Namen Johann, Jakob, Joseph, Franziskus oder die Kirchenpatrone von Oberkirch Urs, Viktor oder Ursviktor getauft. Mädchen hiessen: Anna, Anna Maria, Maria Anna, Bertha, Emma oder Elisabeth. Es war sowohl im Gespräch wie in amtlichen Dokumenten schwierig, die Personen auseinanderzuhalten. Zu Zeiten, als AHV-Nummern völlig unbekannt und Passnummern oder Identitätskarten noch fremd waren, gab es nur eine Lösung:

Dorfnamen

Nunniger Dorfnäme

Albert Pflugi | Liliane Müller, 2016.
Eigenverlag Dorfmuseum Nunningen
Pappband mit Fadenheftung,
Laminiert, vierfarbig
Format: 205 x 270 mm, ca. 256 Seiten
Preis Fr. 40.-
(zuzügl. Porto und Verpackung)



Bezug:

dorfmuseum.nunningen@sunrise.ch

oder

Dorfmuseum Nunningen

Altersheim Stäglen, Stäglenweg 15, 4208 Nunningen

geöffnet: 1. Sonntag im Monat, 14-17 Uhr